

Vereinszirkel Dattenberg

Sitzung Nr.: 63

Datum: 24.05.2018

Teilnehmer: Backesbürger
Feuerwehr
Junggesellenverein
kfd
KG
Möhnen
Rööpe-Kicker
St. Hubertus Schützen
Theatergruppe
Tambourcorps
Tennisclub
VVD
CDU-Fraktion
Arbeitskreis Dorf und Kultur

Ergebnisprotokoll:

1. Veränderungen bei den Vereinen

Neuer Vorsitzender der Backesbürger ist Herr Friedhelm Herrn. Sein Vertreter ist Dieter Runkel.

Der VVD hat ebenfalls einen neuen Vorstand gewählt. Folgende Änderungen im geschäftsführenden Vorstand haben sich ergeben:

- Vorsitzender: Ralf Michels
- Stellv. Vorsitzende: Conny Schwips und Jens van Ravenzweij
- Kassierer: Jutta Michels und Bastian Höfer

Den Vorsitz des Kirchenchors hat nach dem Tod des bisherigen Vorsitzenden Bernd Willscheid übernommen.

Ansonsten wurden keine Veränderungen bei der Zusammensetzung der Vorstände mitgeteilt.

2. Veranstaltungskalender

Die Vereine gaben einige neue Termine bekannt. Der aktualisierte Veranstaltungskalender ist in Anlage beigefügt.

3. Jubiläen

Es stehen in nächster Zeit keine Fackelzüge anlässlich von Jubiläen an.

4. Unser Dorf hat Zukunft

Am 03.05.2018 fand die Begehung der Kommission für den Kreisentscheid des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Schwerpunkt für Dattenberg war diesmal das Kriterium „bürgerschaftliches Engagement“. Dazu zählt auch das Vereinsleben. Dieses wurde im Resümee der Kommission als positiv bewertet.

Im Ergebnis konnte Dattenberg Silber in der Hauptklasse erringen und ist für den Gebietsentscheid (mit 9 Kreisen) qualifiziert. Die Begehung der Kommission für den Gebietsentscheid findet bereits am 30.05.2018 um 14.45 Uhr statt. Treffpunkt ist wieder auf der Burg. Die Vereine sind eingeladen, sich möglichst zahlreich an der Begehung zu beteiligen. Dies signalisiert der Kommission das Interesse an der Dorfentwicklung und wird bei der Bewertung positiv gewürdigt.

Im Vereinszirkel wurden Überlegungen angestellt, was man hervorheben könnte, um das Dorf in ein noch besseres Licht zu rücken. Folgende Argumente wurden – gegliedert nach dem Bewertungsschema der Kommission – ermittelt:

a) Initiativen sozial & kulturell:

- Neue kulturelle Formate: Weinbergspicknick & Sommerfest mit Bierprobe
- Sozial gibt es zwar keine neuen Initiativen. Aber es gibt schon recht umfangreiche Aktivitäten (teilweise auf Verbandsgemeindeebene): Essen auf Rädern, Bürgerfahrdienst, Einkaufen im CAP-Markt, Gemeindecafé, Seniorencafé, Bürgertreff, Abholservice beim Altentag

b) Vereinsleben, Jugendgruppen, Alten- und Kinderbetreuung:

- Große Anzahl an Vereinen
- Vereinsarbeit wird im gemeinsamen Vereinszirkel abgestimmt (gemeinsame Interessenvertretung, Koordinationsgremium, gegenseitige Unterstützung)
- Altentag und Seniorennachmittage
- Angebote für vorwiegend ältere Zielgruppe: Essen auf Rädern, Bürgerfahrdienst, Einkaufen im CAP-Markt, Gemeindecafé, Seniorencafé
- Regelmäßiger Kinder- und Jugendtreff der Jugendpflege
- Pfarrbücherei mit gelegentlichen Lesetagen für Kinder (auch mit Malen und Basteln)
- Jugendarbeit bei Messdienern, Tanzgarden und teilweise auch noch im Junggesellenverein (Bindeglied zwischen Jugend und Vereinen)
- Tennisclub erwägt die Aufstellung einer neuen Jugendmannschaft (im Alter von 5-10 Jahren)

c) Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Dorfentwicklung:

- Das dürfte Sache der Ortsgemeinde sein.
- Anregung: Jugend fragen, was vermisst wird

d) Kulturelle Veranstaltungen:

- Ggf. Veranstaltungskalender präsentieren als Nachweis, dass es ein reges Angebot gibt

e) Dorftraditionen, Vermittlung von Dorfgeschichte:

- Traditionsfeste: Karneval, Kirmes, Winzerfest
- Backesbürger als Bewahrer für die gemeinschaftlich Backtradition
- Maibaumstellen des Junggesellenvereins
- Müllsammelaktion des JGVs als zeitgemäßer Nachfolger des Fegens der Rinne (Reinigung der früheren oberirdischen Dattenberger Wasserversorgung)
- Umfangreiche Darstellungen der Dattenberger Geschichte im Ort (Schautafeln, Loren, Dorfmuseum, historischer Dorfrundgang)
- Herausgabe von zwei Heimatbüchern

- f) Gemeinschaftsaktionen, generationsübergreifende Aktionen, Selbsthilfeleistungen, Neubürger:
- Gegenseitige Unterstützung der Vereine bei Veranstaltungen
 - Müllsammelaktion VVD/JGV
 - Auftritte von Kita und Vereinen bei Seniorennachmittagen, kfd-Veranstaltungen
 - Zusammenwirken der Vereine und der Kita beim letztjährigen Dorfjubiläum
 - Rentnergilde

5. Einteilung für Bezirksschützenfest der St. Hubertus Schützen Hähnen

Die Schützen verteilten Listen mit den am Bezirksschützenfest anfallenden Diensten und baten die Vereine sich dort möglichst umfassend für die Übernahme der Dienste einzutragen. Die Listen können per eMail, Fax oder Telefon an Karlheinz Mohr zurückgegeben werden.

Darüber hinaus wurde die Wegführung des Festzugs besprochen.

Abschließend appellierten die Schützen für einen stärkeren Besuch des Hobbymannschaftsschießens an ihrer Kirmes.

6. Neue Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Zwischenzeitlich ist die neue DS-GVO in Kraft getreten. Sie verpflichtet auch Vereine stärker zur Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben. Beispielsweise benötigen sie die Zustimmung von Vereinsmitgliedern zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von deren personenbezogenen Daten. Der Unterzeichner wies die anwesenden Vereine auf die neuen Verpflichtungen hin.

Das Land Baden-Württemberg hat für Vereine eine Ausarbeitung mit den wichtigen Anforderungen erstellt. Diese ist im Internet unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de einsehbar.

7. Erfahrungen zur neuen Miet-/Nutzungsordnung des Bürgerhauses

Mit der Kündigung des Getränkeliefervertrags und der Einführung der neuen Miet- und Nutzungsordnung für das Bürgerhaus war beschlossen worden, die neuen Regelungen zu evaluieren. Vor diesem Hintergrund wurden die Vereine, die zwischenzeitlich Veranstaltungen im Bürgerhaus durchgeführt haben, zu ihren Erfahrungen befragt. Dies waren die KG, die Möhnen und die Theatergruppe.

Die KG berichtete, dass der Umgang des bisherigen Getränkelieferanten zuvorkommender sei als bisher, der Zustand des gelieferten Geräts war besser, es wurden weniger Mindermengenzuschläge erhoben und die Preise waren durch Wegfall der Rückvergütung an die Gemeinde niedriger. Demgegenüber standen die höheren Mietkosten. Insoweit sieht die KG die Umstellung der Konditionen nach wie vor skeptisch.

Der Vertreterin der Möhnen lagen noch keine genauen Zahlen vor. Sie ging aber davon aus, dass sich die höheren Mietkosten durch die günstigeren Getränkepreise gegenseitig ausgleichen. Für die Theatergruppe sind die neuen Konditionen kostenintensiver, da während der Vorstellungen nur in den Pausen Getränke konsumiert werden. Gleichwohl sprach sich die Theatergruppe wegen der Wahlfreiheit für eine Beibehaltung der jetzigen Miet- und Nutzungsordnung aus.

8. Diskussion über Vereinsveranstaltungen

Es wurden folgende Veranstaltungen besprochen:

- KG: Prunksitzung, Bürgerfrühschoppen
- Möhnen: Möhnensitzung
- Theatergruppe: Aufführung

9. Sonstiges

a) Überschneidung Feuerwehrtour mit dem Sommerfest des VVD

Grundsätzlich sollten die zu planenden Termine natürlich unter Berücksichtigung der bereits im Veranstaltungskalender feststehenden Termine geplant werden. Es gilt in erster Linie eine Überschneidung von öffentlichen Terminen zu vermeiden, damit sich die Vereine nicht gegenseitig die Besucher wegnehmen. Aufgrund der Vielzahl von – auch privaten Terminen – sah die Versammlung aber kein grundlegendes Problem, wenn sich eine öffentliche Veranstaltung mit einem internen Termin eines Vereins überschneidet. Dies sollte aber die Ausnahme bleiben.

b) Gratulationen beim kfd-Jubiläum

Am 27.05.2018 feiert die kfd ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu wird es einen Festgottesdienst mit anschließendem Sektempfang geben. Ein formeller Gratulationsakt der Vereine ist nicht geplant. Den Vereinen ist aber freigestellt, im Rahmen des Sektempfangs die Gratulationen zu überbringen.

c) Gang auf dem Bürgerhausspeicher freiräumen

Der Tambourcorps muss zu seinen Proben regelmäßig Instrumente aus seinem Speicherraum holen. Im Gang auf dem Speicher steht ein Tisch und behindert den Tambourcorps. Vor diesem Hintergrund bat der Tambourcorps den Eigentümer des Tisches darum, den Gang wieder freizuräumen. Dies ist auch wichtig, da es sich bei dem Gang um einen Fluchtweg handelt.

d) Fahrbares Gerüst der Ortsgemeinde

In einer Diskussion über die im Bürgerhaus befindlichen Leitern ergab sich, dass die Gemeinde über ein Rollgerüst verfügt. Dieses könnte ggf. auch den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

e) Sommerfest mit bayrischer Bierprobe

Der VVD machte Werbung für das am 09.06.2018 stattfindende Sommerfest mit bayrischer Bierprobe und verteilte Flyer.

f) nächste Sitzung:

25.10.2018 im Schulungsraum des neuen Feuerwehr-Gerätehauses

Schwarz

(Versammlungsleiter)